O Del use pre fatschuvtscha vakerei

Pisintschago andar i Biblina

Gott spricht zu seinen Kindern

Texte aus der Bibel

ROMA-SERVICE

9 ti heftlina

Herausgeber: Roma-Service, 2005

Übersetzung: Emmerich Gärtner-Horvath

Mitarbeit: Josef Schmidt, Ursula Glaeser, Michael Wogg

Gestaltung: Christine Wassermann

Bilder: Schüler und Schülerinnen der Hauptschule Stegersbach: Julia B. u. Sarah Z. (S. 10), Nadine Fabsits (S. 4), Benjamin Kleinschuster (S. 15), Carina Linzer (S. 17), Linda Mohamed (S. 11), Kerstin Musser (Titel), Philipp Stiegl (S. 6),

Druck: Druckerei Khil Graz, Neutorgasse 26

Kleinbachselten 53
7511 Mischendorf
Tel.: +43 (0)3366 78634
office@roma-service.at
www.roma-service.at

Der Text dieser Serie hält sich an das Buch „*Gott spricht zu seinen Kindern*“ von Kirche in Not/Ostpriesterhilfe.

Entstanden in Kooperation mit dem Referat für Ethnische Gruppen/Diözese Eisenstadt.
Unterstützt von Leo Heller, HS Stegersbach.
Dank an Monika Scheweck.

Gefördert vom Bundeskanzleramt aus Mitteln der Volksgruppenförderung.

MULO — ANDE HANDLO — UPRE USCHTINO

GESTORBEN — BEGRABEN — AUFERSTANDEN

• 78 •

O JESUS USO PASCHA JERUSALEMATE AL

JESUS KOMMT ZUM PASCHA NACH JERUSALEM

Tschule divesa anglo paschaskero mulatintschago o Jesus pre deschuduj apostelenge phentscha: Amen akan Jerusalemate dschas. Odoj me le lek utscheder raschajenge taj le pisinipeskere siklimenge prik dim ojav. On mange phena, hot man murdaren taj le römerenge prik dena. Odola prasna man, aun man tschungarna, ar man pajtschina taj murdarna man. Ham pal trin divesa me upre uschta.
(Mk 10,32-34)

Kada on pasche le foroske ale, o Jesus duj jüngertschen angle bitschatscha: Dschanen ando gav. Odoj terna esa dikna, upre savi niko meg na prastatscha. Phanden la tel taj anen la use mande. Te tumen valako phutschla: So tumen adaj keren?, akor phenen: Le rajiske aja marha pekal, ov la bojd pal dela. O duj ando gav gele. On sa lakle, sar o Jesus le phentscha. On la marha uso Jesus vodinde.

Wenige Tage vor dem Paschafest sagte Jesus zu den zwölf Aposteln: Wir gehen jetzt hinauf nach Jerusalem. Dort werde ich den obersten Priestern und Schriftgelehrten ausgeliefert. Sie werden mich zum Tod verurteilen und den Römern übergeben. Die werden mich verspotten, anspucken, auspeitschen und töten. Doch nach drei Tagen werde ich auferstehen.
(Mk 10,32-34)

Als sie in die Nähe der Stadt kamen, schickte Jesus zwei Jünger voraus. Geht in das Dorf. Dort werdet ihr einen jungen Esel sehen, auf dem noch niemand geritten ist. Bindet ihn los und bringt ihn zu mir. Wenn jemand euch fragt: Was macht ihr da?, dann sagt: Der Herr braucht das Tier, er wird es bald zurückgeben. Die zwei gingen in das Dorf. Sie fanden alles, wie Jesus gesagt hatte. Sie führten das Tier zu Jesus.

Jesus ritt auf dem Esel nach Jerusalem. Die Leute, die zusammen mit ihnen unterwegs waren, breiteten ihre Kleidung wie einen Prunkteppich vor ihm aus. Sie brachen Zweige von den Büschen und legten sie auf die Straße. Die Vielen, die mit Jesus zogen, riefen laut: Hosanna! Er sei gepriesen. Er kommt im Auftrag Gottes. Gepriesen sei das Reich unseres Vaters David. Jetzt wird es Wirklichkeit. Hosanna in der Höhe!

(Mk 11,1-10)

O Jesus upri esa Jerusalemate prastatscha. O nipo, save lenca khetan dromeske sina, pumare rontschi sar jek kutschvalo tepich angle leste paschlarnahi. On agi le burendar tel phagnahi taj upro drom len paschlarnahi. O but, save le Jesusiha cidnahi, sorale vrischtschanahi: Hosana! Ov barikano te ol. Ov ando anav le Devlestar al. Barikano te ol o rajipe amare dadestar David. Akan tschatschipe ol. Hosana ando utschipe!

(Mk 11,1-10)

• 79 •
O JÜNGERI JUDAS PRE RAJ PHUKAL
DER JÜNGER JUDAS VERRÄT SEINEN HERRN

Duj divesa anglo paschaskero mulatintschago o lek utscheder raschaja taj o pisinipeskere siklime khetan gele. On kamnahi le Jesus hamischan te astarel taj te murdarel. On phende pumenge: Ada na tromas upro mulatintschago te kerel, mint akor o nipo upreterdschavipe schaj kernahi!

Jek le deschuduj apostelendar, o Judas Iskariot, uso raschaja gelo taj phentscha: Me tumenge le Jesus anav. Ada meresch schunde taj dipe leske priminde – tranda falati rupune loj. Adatar aun o Judas upri lek feder cajt uscharlahi, kada le Jesus lenge prik schaj del.

(Mk 14,1-2.10-11)

Zwei Tage vor dem Paschafest kamen die obersten Priester und die Schriftgelehrten zusammen. Sie suchten nach einer Gelegenheit, wie sie Jesus auf listige Weise gefangen nehmen und töten könnten. Sie sagten zueinander: Es darf nicht am Fest geschehen, sonst könnten die Leute einen Aufstand machen!

Einer der zwölf Apostel, Judas Iskariot, ging zu den Priestern und sagte: Ich bin bereit, euch Jesus auszuliefern. Das hörten sie gern und versprachen ihm eine Belohnung – dreißig Silberstücke. Von da an suchte Judas nach einer günstigen Gelegenheit, um Jesus auszuliefern.

(Mk 14,1-2.10-11)

• 80 •
O KIRATISKERO HABE
DAS ABENDMAHL

Upro di, kada o dschidovtscha o paschaskero bakro murdaren, o Jesus le Petrusiske taj le Johanesiske phentscha: Dschanen ando foro. Odoj jek mursche resna, savo jek pajengero khoro ledschel. Dschanen pal leste, dschimeg ov

Am Tag, an dem die Juden das Paschalamm schlachten, sagte Jesus zu Petrus und Johannes: Geht in die Stadt. Dort werdet ihr einen Mann begegnen, der einen Wasserkrug trägt. Folgt ihm, bis er in ein Haus geht. Fragt den Herrn dieses Hauses in meinem

Namen: Wo ist der Raum, in dem ich mit meinen Jüngern das Mahl halten kann? Er wird euch ein Zimmer zuweisen. Die beiden gingen und fanden alles so, wie Jesus gesagt hatte. Sie bereiteten das Paschamahl vor.

Am Abend setzte sich Jesus mit seinen Aposteln an den Tisch. Er sagte: Ich habe mich sehr danach gesehnt, vor meinem Leiden dieses Paschamahl mit euch zu essen. Ich sage euch: Ich werde es nicht mehr essen, bis das Reich Gottes angebrochen ist. Und er nahm das Brot, sagte Dank, brach es, reichte es den Jüngern uns sprach: Nehmet und esset alle davon: Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird.

ande jek kher dschal. Phutschen le rajistar adale kherestar ande mro anav: Kaj hi o kher, ande savo me mre jüngerenca o habe schaj likerav? Ov tumenge jek kher dela. O duj gele taj sa lakle, sar o Jesus le phentscha. On o paschaskero habe kisetinde.

Kiratiske o Jesus pre apostelenca uso stolo pe beschtscha. Ov phentscha: Me mange igen kivanintschom, angle mro tirinipe ada paschaskero habe tumenca khetan te hal. Me phenav tumenge: Me na ha le buter, dschimeg o Devleskero rajipe alo. Taj ov o maro lija, palikertscha pe, phagla le, dija le pre jüngerenge taj phentscha: Lenen taj hanen o cile andral: Ada mro teschto hi, savo tumenge otscha dim ol.

Afka te pal o habe o khoro lija, papal palikertscha, dija le pre jüngerenge taj phentscha: Lenen taj pijen o cile andral. Ada o khoro le neve taj evigi dschivipestar hi, mro rat, savo tumenge taj le cilenge tschordo ol, kaj o grihi fadim te on. Keren ada vasch mro gondolipe.

(Lk 22,7-20)

Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch, dankte wiederum, reichte ihn seinen Jüngern und sprach: Nehmet und trinket alle daraus: Das ist der Kelch des neuen und ewigen Bundes, mein Blut, das für euch und für alle vergossen wird zur Vergebung der Sünden. Tut dies zu meinem Gedächtnis.

(Lk 22,7-20)

• 81 •

O PRINDSCHARIPESKERO CAJCHN LE JESUSISKERE JÜNGERENDAR

DAS KENNZEICHEN DER JÜNGER JESU

Palo habe o Jesus pre jüngerenge sikatscha, sar ov len kamel – taj sar on khetan pumen te kamen. O Jesus upre uschtino taj plasta peske prik phandla. Akor jek tscharo pajiha phertscha taj kesdintscha, pre jüngerenge o pre te thol. O Simon Petrus ada dijanst na kamlahi aun te lel. Ov phentscha: Tu, Raj, kameha mange o pre te thol? O Jesus phentscha leske: Tu ada erscht paloda hajoha, so me tuke kerav. O Petrus ada na kamlahi: Schoha na tromas mange o pre te thol. Ham o Jesus phentscha: Te ada dijanst na kertschom, na kerines use mande. Akor o Petrus phentscha: Raj, akor ma thov mange tschak o pre, ham te o va taj o schero.

Paloda, kada o Jesus papal uso stolo beschlahi, phentscha ov: Hajon

Nach dem Mahl zeigte Jesus seinen Jüngern wie er sie liebt – und wie sie einander lieben sollen. Jesus stand auf und band sich ein Leinentuch um. Dann füllte er eine Schüssel mit Wasser und begann, seinen Jüngern die Füße zu waschen. Simon Petrus wollte diesen Dienst nicht annehmen. Er protestierte: Du, Herr, willst mir die Füße waschen? Jesus antwortete ihm: Du wirst erst später verstehen, was ich dir heute tue. Petrus wehrte ab: Niemals darfst du mir die Füße waschen. Doch Jesus sagte: Wenn ich dir diesen Dienst nicht tue, gehörst du nicht zu mir. Da sagte Petrus: Herr, dann wasch mir nicht nur die Füße, sondern auch die Hände und den Kopf.

Später, als Jesus wieder am Tisch saß, sagte er: Versteht ihr, was ich euch

getan habe? Ihr sagt Lehrer zu mir, und Herr – und ihr habt recht damit. Ich bin euer Herr und Lehrer. So wie ich euch die Füße gewaschen habe, sollt auch ihr einander dienen und die Füße waschen. Ich habe euch ein Beispiel gegeben. Liebt einander! So wie ich euch geliebt habe, sollt ihr einander lieben. Das soll euer Kennzeichen sein: Wenn ihr einander so liebt, wird jeder merken, dass ihr meine Jünger seid. Die größte Liebe hat der, der für seine Freunde stirbt. Ihr seid meine Freunde. Tut, was ich euch auftrage. Jesus sagte: Ich bin nicht mehr lange bei euch. Aber habt keine Angst. Glaubt an Gott und glaubt an mich. Ich gehe zum Vater. Bei ihm bereite ich einen Platz für euch. Dann werde ich wiederkommen und euch zu mir holen. Ihr werdet für immer bei mir sein. Ich werde den Vater bitten, dass er euch einen mächtigen Helfer, den Heiligen Geist, schickt. Er ist der Geist der Wahrheit. Er wird euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.

(Joh 13–15)

tumen, so me tumenge kertschom? Tumen meschteri mange phenen, taj raj – taj odoleha o tschatschipe phenen. Me tumaro raj taj meschteri som. Sar me tumenge o pre thotschom, afka tumen tumenge te dijaninen taj o pre te thon. Me tumenge bajschpül dijom. Kamen tumen! Sar me tumen kamtschom, afka tumen te kamen. Ada tumaro prindscharipeskero cajchn te ol: Te tumen afka kamen, sako esbe lela, hot tumen mre jüngertscha san. O lek bareder kamipe odole hi, savo pre pajtaschiske merel. Tumen mre pajtaschtscha san. Keren oda, so me tumenge upre dav. O Jesus phentscha: Me na som buter dur use tumende. Ham ma daranen. Patschan upro Del taj patschan upre mande. Me use mro Dad dschav. Use leste than tumenge kisetinav. Akor papal ava taj tumen use mande ana. Tumen fi mindig use mande ovna. Me mre Dade molina, hot ov tumenge baro pomoschago, le Dschelne Gajst, te bitschal. Ov o Gajst le tschatschipestar hi. Ov tumen upre sa pal te gondolinel mukla, so me tumenge phentschom.

(Joh 13–15)

• 82 •

O JESUS UPRO ELOSKERO DOMBO MOLINEL

JESUS BETET AM ÖLBERG

Nach dem Mahl ging Jesus in einen Garten auf dem Ölberg. Seine Jünger gingen mit ihm. Als sie dort

Palo habe o Jesus ande jek bar upro eloskero dombo gelo. Leskere jüngertscha leha gele.

Kada odoj aun pele, phentscha lenge o Jesus: Molinen, kaj tumen ando probalintschago sorale te atschen. Akor o Jesus andi bar ande gelo, ov korkor. Odoj upro tschanga pe mukla taj molintscha: Dade, te tu kameha, schaj mange o tirinipe taj o mulo mukes. Ham na mro, tro keripe te ol.

Ande pri muleskeri dar asaj vodschikan molinlahi, hot leskero teschtoskero paj sar rat upri phuv tschepeginlahi. Akor ov upre uschtino taj use pre jüngertscha pal gelo. On sovnahi, mint i dar taj i briga khine len kertscha. O Jesus lenge phentscha: Sar schaj son? Uschten upre taj molinen, kaj i prüfung, savi al, schaj ar likeren.

Kada o Jesus pre jüngerenca vakerlahi, murscha andi bar ale. O Judas Iskariot lengero schero sina. Ov uso Jesus use gelo taj te tschumidel le kamlahi. O Jesus phutschla: Judas, kameha man adale tschumidipeha te phukal? Kada o jüngertscha dikle, hot o murscha le Jesus pumenca te lel kamnahi taj ande te tschapinel, on phutschle: Raj, te fatajtiginas tut? Jek lendar o haro cidija taj jek dineriske le utsche raschajistar o tschatscho khan tel tschalatscha. O Jesus ham phentscha: Denen smirom! Ov o khan le dukadostar aun astartscha taj sastjartscha le. Akor le hescherenge phentscha: Tumen hare taj kijile tumenca lijan, kaj man te astarna. Na somahi me sako di use tumende andi templina? Soske odoj

ankamen, sagte Jesus zu ihnen: Betet, damit ihr in der Versuchung stark bleibt. Dann ging Jesus in den Garten hinein, er allein. Dort kniete er nieder und betete: Vater, wenn du willst, kannst du mir das Leiden und den Tod ersparen. Doch nicht mein, sondern dein Wille soll geschehen.

In seiner Todesangst betete Jesus so inständig, dass sein Schweiß wie Blut auf die Erde tropfte. Schließlich stand er auf und ging zu seinen Jüngern zurück. Sie schliefen, denn die Angst und die Sorge hatten sie müde gemacht. Jesus sagte zu ihnen: Wie könnt ihr schlafen? Wacht auf und betet, damit ihr der kommenden Prüfung standhaltet.

Als Jesus noch mit seinen Jüngern sprach, kamen Männer in den Garten. Judas Iskariot war ihr Anführer. Er ging auf Jesus zu und wollte ihm einen Begrüßungskuss geben. Jesus fragte: Judas, willst du mich mit diesem Kuss verraten? Als die Jünger begriffen, dass die Männer Jesus verhaften und mitnehmen wollten, fragten sie: Herr, sollen wir dich verteidigen? Einer von ihnen zog das Schwert und schlug einem der Diener des obersten Priesters das rechte Ohr ab. Jesus aber wehrte ihnen: Hört auf! Er berührte das Ohr des Verletzten und heilte ihn. Dann sagte er zu den Häschern: Ihr habt Schwerter und Knüppel mitgenommen, um mich zu fangen. War ich nicht Tag für Tag bei euch im Tempel? Warum habt ihr nicht gewagt, dort etwas gegen mich

zu unternehmen? Aber jetzt ist eure Stunde da, jetzt hat die Finsternis die Macht.

(Lk 22,39-53)

na traunintschan tumen, valaso gejng mande te kerel? Ham akan tumari ora adaj hi, akan le schitiknipe i sor hi.

(Lk 22,39-53)

• 83 •

O PETRUS PRE RAJ TAGATINEL

PETRUS VERLEUGNET SEINEN HERRN

Die Häscher nahmen Jesus fest und führten ihn in das Haus des Hohenpriesters. Petrus wartete eine Weile, dann ging er hinterher. Im Hof brannte ein Feuer und Petrus setzte sich zu denen, die sich am Feuer wärmten. Eine Magd sah Petrus und

Oheschertscha le Jesus astarde taj ando kher le utsche raschajistar le ande. O Petrus eklik uschartscha, akor palal gelo. Andi vora jek jag thabolahi taj o Petrus beschartscha pe use odola, save pumen odoj tatscharnahi. Jek mogd le Petrus

dikla taj prindschartscha le: Tu hos jek sal, savo uso Jesus likerel? O Petrus ham tagatintscha taj phentscha: Me na prindscharav le. Na dur papal jek avro le prindschartscha: Tu uso jüngertscha le Jesusistar kerines! O Petrus papal tagatintscha: Na, me na!

Jek ora paloda jek trito phentscha: Tu leha khetan salahi, te tu Galilejatar sal. O Petrus phentscha: Me na dschanav, sostar tu vakeres. Sar ada phentscha, jek baschno vrischtschantscha. Akor o Petrus upre oda gondolintscha, so o Jesus leske jefkar phentscha: Dschimeg o baschno ratschaske vrischtschanel, trinval tu man tagatineha. Akor o Petrus uschtino taj ari gelo. Ov igen but runo.

(Lk 22,54-62)

erkannte ihn: Du bist doch einer, der zu Jesus hält? Petrus aber leugnete und sagte: Ich kenne ihn nicht. Bald darauf erkannte ihn ein anderer: Du gehörst zu den Jüngern Jesu! Petrus leugnete wieder: Nein, ganz gewiss nicht!

Eine Stunde später sagte ein Dritter: Du warst mit ihm zusammen, du stammst ja auch aus Galiläa. Petrus beteuerte: Ich weiß nicht, wovon du redest. In diesem Augenblick krähte ein Hahn. Da erinnerte sich Petrus, dass Jesus ihm einmal gesagt hatte: Ehe am Morgen der Hahn kräht, wirst du mich dreimal verleugnen. Da stand Petrus auf und ging hinaus. Er weinte bitterlich.

(Lk 22,54-62)

• 84 •
O JESUS ANGLO UTSCHO ROT
JESUS VOR DEM HOHEN RAT

Am Morgen versammelten sich die Ältesten des Volkes, die obersten Priester und die Gesetzeskundigen. Sie ließen Jesus vorführen und forderten: Wenn du der Retter bist, den Gott seinem Volk versprochen hat, dann sag es uns. Jesus antwortete: Selbst wenn ich es euch sage – ihr werdet mir nicht glauben! Und wenn ich euch frage – ihr werdet mir nicht antworten. Doch von nun an wird der Menschensohn an der rechten Seite Gottes sitzen. Da fragten sie ihn: Also bist du Gottes Sohn? Jesus entgegnete: Ihr sagt es – ich bin es. Da riefen alle: Wir brauchen keine Zeugen gegen ihn. Wir alle haben gehört, was er sagte.

(Lk 22,66-71)

Ratschaske o lek phureder le flogostar khetan gele, o lek utscheder raschaja taj o tschatschipeskere siklime. On le Jesus te anel mukle taj mangle: Te tu o reteri sal, savo o Del pre flogoske primintscha, akor phen le amenge. O Jesus phentscha: Kekaj te me le tumenge phentschom – tumen mange na patschana! Taj te me tumen phutschlom – tumen mange na pal vakerna. Ham adatar aun o manuschengero tschau meri tschatschi rik le Devlestar beschla. On akor phutschle le: Akor tu le Devleskero tschau sal? O Jesus phentscha: Tumen phenen le – me som lo. Akor o cile vrischtschande: Amenge na pekal nipo, save gejng leste ar phenen. Amen o cile schuntscham, so ov phentscha.

(Lk 22,66-71)

• 85 •
O KRIS ANGLO PILATUS
DIE VERHANDLUNG VOR PILATUS

Die Anführer des Volkes brachten Jesus zum römischen Statthalter Pontius Pilatus. Sie klagten ihn an: Er wiegelt das Volk auf! Er

Oschere le flogostar le Jesus uso römischi schtotholteri Pontius Pilatus ande. On panasi leske tschite: Ov le flogo prik vakerel! Ov

phenel, ov hot o reteri hi, o kirali! O Pilatus le Jesus phutschla: Tu kirali sal? O Jesus phentscha leske: Mro kiralipeskero rajipe nan andar ada vilago. Mint akor mre dinertscha fi mange pumen marnahi. Me jek kirali som taj me ando vilago ajom, o tschatschipe te phukal. Sakoneske, saveske vasch o tschatschipe dschal, schunel, so me phenav. Akor o Pilatus phutschla: So hi o tschatschipe?

Odolenge, save le Jesusiske panasi tschinahi, o Pilatus phentscha: Me nischta na lakav, kaj leske panasi schaj tschav. Sako bersch upro paschaskero mulatintschago jek tumare andetschapimendar ar mukav. Te mukav use ada pascha le kirali le dschidovtschendar ari? On akor vrischtschande: Na le Jesus! Muk le Barabas ari! O Barabas jek dromeskero tschor sina. Afka o Pilatus le Barabas ar mukla taj phentscha, hot le Jesus ar te pajtschinen. O nimci jek prasipeskeri korona andar kare khude taj upro schero la leske dschuminde. Loli mauntlina pedar leskere phike hejnginde taj ar le prasnahi: Del tuha, kirali le dschidovtschendar! Taj ando muj le marnahi.

O Pilatus le Jesus ari vodintscha uso nipo, save leske panasi tschite, taj phentscha: Diken adale manusche! On ham vrischtschanahi: Ov upro keresto te hejnginel. O Pilatus phentscha: Akor lenen le taj tschalaven le upro keresto! Me nischta na lakav, kaj leske panasi schaj tschav. On ham

behauptet, er sei der Retter, der König! Pilatus fragte Jesus: Bist du ein König? Jesus antwortete ihm: Mein Königtum ist nicht von dieser Welt. Sonst würden meine Diener für mich kämpfen. Ich bin ein König und ich bin in die Welt gekommen, um die Wahrheit zu bezeugen. Jeder, dem es um die Wahrheit geht, hört, was ich sage. Da fragte Pilatus: Was ist Wahrheit?

Zu denen, die Jesus anklagten, sagte Pilatus: Ich finde keinen Grund, um ihn schuldig zu sprechen. Jedes Jahr gebe ich am Paschafest einen eurer Gefangenen die Freiheit. Soll ich zu diesem Pascha den König der Juden freisprechen? Da riefen sie: Nicht Jesus! Gib den Barabbas frei! Barabbas war ein Straßenräuber. Also ließ Pilatus den Barabbas frei und befahl, Jesus auszupeitschen. Die Soldaten flochten eine Spottkrone aus Dornen und drückten sie ihm auf den Kopf. Sie hängten ihm einen roten Mantel um die Schultern und verspotteten ihn: Sei gegrüßt, König der Juden! Und sie schlugen ihm ins Gesicht.

Pilatus führte Jesus hinaus zu seinen Anklägern und sagte: Da seht, diesen Menschen! Sie aber riefen: Er soll am Kreuz hängen. Pilatus sagte: Dann nehmt ihn und kreuzigt ihn! Ich finde keinen Grund, um ihn zu verurteilen. Sie aber

hielten ihm entgegen: Wir haben ein Gesetz, das bestimmt, dass er sterben muss. Er hat ja von sich selbst gesagt, er sei Gottes Sohn. Sie bedrängten Pilatus so lange, bis er Angst bekam und Jesus zum Tod am Kreuz verurteilte.

(Joh 18,28-19,16)

phende leske: Amen jek tschatschipe hi, savo phenel, hot ov iste merel. Ov pestar phentscha, hot ov le Devleskero tschau hi. On le Pilatus asaj dur dschuminde, dschimeg ov dar uschtidija taj phentscha, hot le Jesus upro keresto te murdaren.

(Joh 18,28-19,16)

• 86 •
O JESUS UPRO KERESTO MEREL
JESUS STIRBT AM KREUZ

Jesus trug sein Kreuz bis vor die Stadt hinaus auf einen Hügel, der Golgota heißt. Dort schlugen sie ihn ans Kreuz. Mit ihm wurden zwei Verbrecher hingerichtet. Ihre Kreuze standen links und rechts vom Kreuz Jesu. Pilatus ließ ein Schild oben an das Kreuz Jesu nageln. Darauf stand: Das ist Jesus von Nazaret, der König der Juden. Die obersten Priester ärgerten sich darüber und sagten zu Pilatus: Ändere die Inschrift und schreibe: Er hat behauptet, er sei der König der Juden. Doch Pilatus weigerte sich: Was ich geschrieben habe, bleibt geschrieben.

Beim Kreuz Jesu standen vier Frauen: seine Mutter, die Schwester seiner Mutter, die Frau des Klopas und Maria von Magdala. Der Jünger, den Jesus liebte, stand bei seiner Mutter. Als Jesus sie sah, sagte er zu seiner Mutter: Er ist von nun an dein

O Jesus pro keresto dschi anglo foro ari upre jek dombo ledschija, savo Golgota butschol. Odoj upro keresto le tschalade. Leha duj tschora murdarde ule. Lengere keresti balutnon taj tschatschon mer le Jesusiskero keresto terdschonahi. O Pilatus jek tablina upro keresto le Jesusistar te tschalal mukla. Upre oja terdscholahi: Ada o Jesus andar Nazaret hi, o kirali le dschidovtschendar. Le utsche raschajenge ada na tecintscha taj vaschoda on le Pilatusiske phende: Paruv o pisintschago ar taj pisin: Ov phentscha, hot ov o kirali le dschidovtschendar hi. Ham o Pilatus upre ada na schuntscha: So me pisintschom, pisim atschol.

Use le Jesusiskero keresto schtar dschuvla terdschonahi: Leskeri daj, i phen leskera dajatar, i dschuvli le Klopasistar taj i Maria andar Magdala. O jüngeri, save o Jesus kamlahi, mer leskeri daj terdscholahi. Kada o Jesus

Sohn. Zu dem Jünger sagte er: Sie ist von nun an deine Mutter. Von da an nahm der Jünger Maria zu sich und sorgte für sie.

Jesus wusste, dass er alles vollbracht hatte. Er sagte: Es ist vollbracht! Dann senkte er den Kopf und starb.

(Joh 19,17-30)

la dikla, phentscha ov pra dajake: Adatar aun ov tro tschau hi. Le jüngeriske ov phentscha: Adatar aun oj tri daj hi. Adatar aun o jüngeri la Maria use peste lija taj upre late diklahi.

O Jesus dschantscha, hot akan sa kisetintscha. Ov phentscha: Sa kisetim hi! Akor pro schero tel mukla taj mulo.

(Joh 19,17-30)

• 87 •
O JESUS AND HANDLO OL
JESUS WIRD BEGRABEN

Josef von Arimathäa war ein einflussreicher Mann. Er gehörte zum Rat der Juden, aber er wartete auch darauf, dass Gottes Reich anbreche. Er ging am Abend zu Pilatus und bat ihn: Erlaube mir, dass ich Jesu Leib vom Kreuz nehme und begrabe. Pilatus gab Josef die Erlaubnis, den Leichnam Jesu zu begraben. Josef kaufte ein Leinentuch, nahm Jesu Leib vom Kreuz, wickelte ihn in das Tuch und legte ihn in ein Grab, das in einen Felsen gehauen war. Dann rollte er einen großen Stein vor den Eingang zum Grab. Zwei Frauen; Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jesus beobachteten ihn und sahen, wohin er den Leichnam Jesus legte.

(Mk 15,42-47)

O Josef andar Arimateja jek barikano manusch sina. Ov uso rot le dschidovtschendar kerinlahi, ham ov te upro Devleskero rajipe uscharlahi. Ov kiratiske uso Pilatus gelo taj molintscha le: Muk man le Jesusiskero teschto usar o keresto te lel taj muk man ande te hanel le. O Pilatus le Josefiske phentscha, hot tromal le Jesus ande te hanel. O Josef plasta kintscha, le Jesusiskero teschto usar o keresto tel lija, andi plasta le tschitscha taj ando grobo le paschlartscha, savo ando barano dombo tschalado sina. Akor jek baro bar anglo groboskero andschajipe tschitscha. Duj dschuvla, i Maria andar Magdala taj i Maria, le Jesusiskeri daj, dikle le taj afka dschande, kaj ov le Jesusiskero teschto paschlartscha.

(Mk 15,42-47)

• 88 •
O NEVIPE LE ENDSCHELISTAR
DIE BOTSCHAFT DES ENGELS

Kada o sabat ar sina, i Maria andar Magdala, i Maria, i daj le Jakobusistar taj i Salome makipeskero elo kinde. On kamnahi uso grobo te dschal taj le Jesusiskero teschto ande te makel. Hora ratschaske, kada o kham upre gelo, on uso grobo ale. Dromeske phutschnahi pumendar: Ko o bar, savo anglo andschajipe le grobostar paschlol, amenge bejg dschuminla?

Kada uso grobo pele, dikle, hot o bar nana buter odoj. O dschuvla ando

Als der Sabbat vorüber war, kauften Maria von Magdala, Maria, die Mutter des Jakobus und Salome Salböl. Sie wollten zum Grab gehen, um Jesu Leib zu salben. In der Morgenfrühe, als eben die Sonne aufging, kamen sie zum Grab. Unterwegs fragten sie einander: Wer wird uns den Stein vom Eingang des Grabes wälzen?

Als sie an das Grab kamen, sahen sie, dass der Stein weggewälzt

war. Die Frauen gingen in das Grab hinein und sahen auf der rechten Seite einen Mann in weißen Kleidern sitzen. Da erschraken sie sehr. Der Engel aber sagte zu ihnen: Erschreckt nicht! Ihr sucht Jesus von Nazaret, der am Kreuz starb. Er ist nicht hier. Er ist auferstanden. Seht, an dieser Stelle hat sein Leib gelegen. Kehrt um und sagt seinen Jüngern und besonders Petrus, dass er euch vorausgeht nach Galiläa. Dort werdet ihr ihn sehen, so wie er euch gesagt hat. Da wandten sich die Frauen um und flohen voll Angst und Schrecken – weg vom Grab. Sie erzählten niemand davon, denn sie fürchteten sich.

(Mk 16,1-8)

grobo gele taj upri tschatschi rik jek mursche ando parne rontschi te beschel dikle. On igen darane. O endscheli ham phentscha lenge: Ma daran! Tumen le Jesus andar Nazaret roden, savo upro keresto mulo. Ov nan adaj. Ov upre uschtino. Diken, upre ada than leskero teschto paschlo sina. Dschanen pal taj phenen leskere jüngerenge taj lek feder le Petrusiske, hot ov tumenge Galilejate angle dschal. Odoj tumen le dikna, afka sar ov le tumenge phentscha. O dschuvla irinde pumen taj andi bari dar naschi gele – le grobostar bejg. On nikaske pedar ada phukade, mint on daranahi.

(Mk 16,1-8)

so ande hi

Andar o kenvi le Neve Testamentistar

Mulo — Ande handlo — Upre uschtino

78. O Jesus uso pascha Jerusalemate al (Mk 10,32-34; Mk 11,1-10) 3

79. O jüngeri Judas pre Raj phukal (Mk 14,1-2.10-11) 5

80. O kiratiskero habe (Lk 22,7-20) 5

81. O prindscharipeskero cajchn le Jesusiskere jüngerendar (Joh 13–15) 7

82. O Jesus upro eloskero dombo molinel (Lk 22,39-53) 8

83. O Petrus pre Raj tagatinel (Lk 22,54-62) 10

84. O Jesus anglo utscho rot (Lk 22,66-71) 12

85. O kris anglo Pilatus (Joh 18,28–19,16) 12

86. O Jesus upro keresto merel (Joh 19,17-30) 14

87. O Jesus ande handlo ol (Mk 15,42-47) 16

88. O nevipe le endschelistar (Mk 16,1-8) 17

Inhalt

Aus den Büchern des Neuen Testaments

Gestorben — Begraben — Auferstanden

78. Jesus kommt zum Pascha nach Jerusalem (Mk 10,32-34; Mk 11,1-10) 3

79. Der Jünger Judas verrät seinen Herrn (Mk 14,1-2.10-11) 5

80. Das Abendmahl (Lk 22,7-20) 5

81. Das Kennzeichen der Jünger Jesu (Joh 13–15) 7

82. Jesus betet am Ölberg (Lk 22,39-53) 8

83. Petrus verleugnet seinen Herrn (Lk 22,54-62) 10

84. Jesus vor dem Hohen Rat (Lk 22,66-71) 12

85. Die Verhandlung vor Pilatus (Joh 18,28–19,16) 12

86. Jesus stirbt am Kreuz (Joh 19,17-30) 14

87. Jesus wird begraben (Mk 15,42-47) 16

88. Die Botschaft des Engels (Mk 16,1-8) 17

Fatschuvtschengeri Biblina ando Roman

Andar o kenvi le Neve Testamentistar

I **heftlina 9** phukal priko Judas, sar ov le Jesus phukal, priko lejcti kiratiskero habe taj sar o Petrus pre Raj tagatinel. Le Jesus anglo utscho rot anen taj o Pilatus uso meripe upro keresto le faurtajlinel. Kada merel, o Jesus phenel: „*Sa kisetim hi! Akor pro schero tel mukla taj mulo.*“ (Joh 19,17-30)

O Jesus ande handlo ol, taj kada palo sabat leskeri daj, i Maria, duj dschuvlenca khetane uso grobo al, diken on, hot o baro bar nan buter odoj.

„O endscheli ham phentscha lenge: Ma daran! Tumen le Jesus andar Nazaret roden, savo upro keresto mulo. Ov nan adaj. Ov upre uschtino.“
(Mk 16,1-8)

Kinderbibel in Burgenland-Romani

Aus den Büchern des Neuen Testaments

Heft 9 handelt vom Verrat Judas an Jesus, seinem Herrn, dem letzten Abendmahl und davon, wie Petrus seinen Herrn verleugnet. Jesus kommt vor den hohen Rat und wird von Pilatus zum Tod am Kreuz verurteilt. „*Es ist vollbracht! Dann senkte er den Kopf und starb.*“ (Joh 19,17-30)

Jesus wird begraben, und als nach dem Sabbat seine Mutter Maria mit zwei Frauen ans Grab kommt, ist der Stein weggewälzt.

„Der Engel aber sagte zu ihnen: Erschreckt nicht! Ihr sucht Jesus von Nazaret, der am Kreuz starb. Er ist nicht hier. Er ist auferstanden.“
(Mk 16,1-8)

9ti heftlina

© ROMA-SERVICE 2005